

Aus Alt mach Neu? Dieses Konzept bewährt sich nicht nur heute im Sinne von Nachhaltigkeit und Recycling, sondern kam auch in der Vormoderne zur Anwendung. Textbausteine wurden neu zusammengesetzt, Druckstücke (zum Teil auch modifiziert) wiederverwendet, Bauten wurden und werden umgestaltet oder Musik mit Kontrafakturen versehen. Die Wiederverwendung ist Alltag der vormodernen Künste, in materieller wie formaler Hinsicht ein fundamentales Prinzip. Die Tagung möchte dem Gedanken nachgehen, dass Wiederverwendung nicht nur bloße Nachahmung, geistlos oder gar unoriginell ist – im Gegenteil: Die Wiederverwendung wird vielmehr als kreative Leistung und Praktik gewertet, man kann sogar von einer Könnerschaft oder Expertise sprechen, die sich darauf versteht, mit Bildern, Texten, Tönen oder Wissensbeständen so umzugehen, dass sie überhaupt erst angemessen wiederholt und bearbeitet werden können. Statt dem Geniedanken und dem (Er-)Schaffen gehen wir von einem Weiterdichten, einer Variation oder einer (Re)Inventio aus. Statt Wiederverwendetes in der Vormoderne abzuwerten, betonen wir die kreative Umsetzung: Aus Alt mach Neu!

Auch heute scheint der Reiz der Wiederholung eine ganz andere Dimension angenommen zu haben, über die man vor dem Hintergrund der vormodernen Wertschätzung für Wiederverwendungen aller Art neu nachdenken kann: Die KI greift Bilder und Texte, die im Internet kursieren, auf und setzt diese nach den gewünschten Anforderungen anders, ungewohnt, neu zusammen. So entstehen maschinell generierte Bilder, Texte werden zusammengefasst, Wissen wird neu zusammengesetzt und wiedergegeben. Doch ist KI kreativ? Ist Wiederholung einfach nur das Zusammenspiel von schon Dagewesenem? Und wenn ja, wie bestimmt sich ein Plagiat?

## Weitere Informationen zur Veranstaltung

<https://uni-tuebingen.de/de/168423>



## Veranstaltungsort

Alte Aula der Universität Tübingen  
Münzgasse 30, 72070 Tübingen

## Anmeldung und Kontakt

[suza.bartusch@uni-tuebingen.de](mailto:suza.bartusch@uni-tuebingen.de)

SFB 1391 Andere Ästhetik  
Universität Tübingen  
Keplerstraße 17  
72074 Tübingen

## Konzept und Organisation

Suza Bartusch, Lara Schuster,  
Lisa Weinberger

## Website

SFB 1391 *Andere Ästhetik*:  
<https://uni-tuebingen.de/de/159334>



Die Ästhetik von  
Wiederverwendung  
und Kreativität

Nachwuchstagung des SFB 1391  
„Andere Ästhetik“

25. Juni 2025

# Mittwoch, 25. Juni 2025

09:00 **Jan Stellmann (Tübingen)**  
Einführung und Begrüßung

## Kreative Selbsterfindung und Wiederverwendung

*Moderation: Suza Bartusch (Tübingen)*

09:30 **Eva Barsch (Tübingen)**  
Das Parodieverfahren bei Johann Sebastian Bach – Bedeutungswandel zwischen weltlicher Wollust und religiöser Zärtlichkeit

10:00 **Julian Bockius (Heidelberg/Paris)**  
"Die Rede, die meine eigne Handschrift mir überliefert." Zitat und Notiz in Hugo von Hofmannsthals Kurzprosa von 1907

10:30 Kaffeepause

## Wiederverwendung und Kreativität auf struktureller Ebene

*Moderation: Lisa Weinberger (Tübingen)*

11:00 **Elisabet König (Wien)**  
Biblische Puzzles: Zum kreativen Umgang mit heiligen Texten im Mittelalter

11:30 **Frank Schumacher (Tübingen)**  
Poetische Schatzkammern. Oder: Fundgrube für kreative Wiederverwendung

12:00 **Sabrina Kremling (Tübingen)**  
Altes Baumaterial, neue Konstruktion. Zur Relation von Wiederverwendung und Kreativität in Grabmaldarstellungen der mittelhochdeutschen Epik

12:30 Mittagspause

14:00 Postersession

**Helene Eisl (Wien)**  
Gut kombiniert? Literarische Intelligenz und kreative (Kompilations)Leistung in der Vorauer Handschrift 276

**Matthias Guschelbauer (Wien)**  
Wiederverwendung von Musik und Bild im Chorbuch Mus.ms. C (Bayerische Staatsbibliothek München). Traditionen und Neudeutungen

**Tobias Klich (Wien)**  
Narrative Schemata als Textzugänge für die vormoderne Literatur: 'Arbeit mit dem Muster' statt 'Arbeit am Muster'

**Lina Maxeiner (Frankfurt am Main)**  
PLÜNDEREI IM ROSENGARTEN?  
Von Hebammenbüchern des 16. Jahrhunderts, problematischer Autor:innenschaft und Walther Hermann Ryff

**Simon Prahl (Frankfurt am Main)**  
Gaspara Stampas 'Lunadedichte' zwischen imitatio und réécriture

15:00 Kaffeepause

## Praktische Verfahren bis in die Moderne

*Moderation: Lara Schuster (Tübingen)*

15:30 **Anne Rikter (Berlin)**  
Pastiche als kreative Praxis: Authentizität und Fälschung in der Goldschmiedekunst des 19. Jahrhunderts

16:00 **Anne Scheinhardt (Frankfurt a. M.)**  
Adaptive re-use der Jahrtausendwende: Eine andere Ästhetik, ein anderes Rom?

16:30 **Anna Lunghard (Heidelberg)**  
Die Comicforschung und das Problem mit der 'Künstler-Biografie'